Nur ein nicht vergifteter Körper kann gesund werden. Nur ein nicht vergifteter weiblicher und männlicher Körper kann einen Kinderwunsch - ohne Probleme - umsetzen.

Genügen zum entgiften die ständig umworbenen Detox-Mittel oder Nahrungsergänzungsmittel? Nein! Es braucht mehr, damit der Körper entgiften, aber auch entsäuern, entschleimen und entschlacken kann. Klienten werden in den E-Books aufgeklärt was sinnvoll ist.

Hier die häufigsten Giftquellen:

1. Endokrin wirkende Chemikalien (EDCs)

EDCs sind sowohl ein Umwelt- als auch ein Ernährungsproblem und umfassen Phthalate in Kunststoffen, polychlorierte Biphenyle (PCBs) in elektrischen Geräten und fluoreszierende Glühbirnen, Bisphenol-A (BPA) in Lebensmittelauskleidungen, synthetische Steroide in herkömmlichen Fleischprodukten und östrogene Verbindungen auf Sojabasis Lebensmittel.

2. Pestizide

Der Grund, warum ich Ihnen ständig sage, dass Sie biologische und/oder chemikalienfreie Produkte (Lebensmittel) kaufen und konsumieren sollen, ist, dass viele gängige Lebensmittelpestizide hochgiftig sind. Pestizide, Insektizide und Herbizide sollen Leben zerstören. Ist es ein Wunder, dass sie sich auch ansammeln und den menschlichen Körper schädigen? Pestizide sind auch in Kleistern vorhanden.

3. "Weiche" und Schwer(e)metalle

Was Metalle wie Blei, Aluminium, Quecksilber, Cadmium, Arsen und Nickel so gefährlich macht, ist, dass sie in der Umwelt weit verbreitet sind. Oft zeigen sie aufgrund ihrer allmählichen Anhäufung im Laufe der Zeit keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Körper. Expositionsquellen sind:

- Luftverschmutzung
- Antihaf-Kochgeschirr

- Kosmetika
- I---m---p---f---u---n---g---e---n
- Zahnamalgamfüllungen
- Zigarettenrauch
- Herkömmliche Haushaltsreinigungsmittel
- Kontaminierte Lebensmittel

Beispielsweise sind verarbeitete Lebensmittel, die Maissirup mit hohem Fruchtzuckeranteil enthalten, die Hauptursachen für Quecksilber, ebenso wie brauner Reis (und seine verschiedenen Derivate), der in verdorbenen Böden angebaut wird.

4. Fluorid

Dieses gehirn- und knochenschädigende Gift ist schwer zu vermeiden, wenn Sie in einer Gemeinde leben, die der öffentlichen Wasserversorgung künstliche Fluoridchemikalien hinzufügt. Sie können jedoch dazu beitragen, die Exposition gegenüber dieser schädlichen Chemikalie, von der gezeigt wurde, dass sie Blei und andere Gifte aus Wasserleitungen auslaugt, zu minimieren, indem Sie in ein hausinternes Wasserreinigungssystem investieren, das Umkehrosmose, Knochenkohle, aktiviertes Aluminiumoxid und/oder Deionisierung verwendet Filtrationstechnik. Sie können auch nur natürliches Quellwasser oder osmosegefiltertes Reservewasser verwenden, um die Fluoridexposition zu minimieren.

5. Lebensmittelzusatzstoffe, Konservierungsmittel und Wachstumshormone

Es gibt ein beliebtes Mantra, das besagt, dass man wahrscheinlich nichts essen sollte, wenn es im Fernsehen beworben wird! Viele verpackte und verarbeitete Lebensmittelprodukte sind mit chemischen Konservierungsstoffen wie Natriumbenzoat, Mononatriumglutamat (MSG), raffiniertem Zucker, künstlichen Süßungsmitteln, synthetischen Lebensmittelfarbstoffen und anderen synthetischen Nichtlebensmitteln «bereichert», die zur frühen Alterung und zu degenerativen Erkrankungen beitragen. Wenn Sie diese vermeiden und nur reine, einfache Lebensmittel essen, die aus biologisch angebauten, nicht bestrahlten

Bestandteilen hergestellt werden, trägt dies wesentlich zur Minimierung Ihrer toxischen Exposition bei.

6. Elektronischer Smog

Auch als elektromagnetische Frequenz (EMF) oder elektromagnetische Strahlung (EMR) bekannt, sind dies die unsichtbaren Toxine, die wir nicht sehen können und daher denken die meisten Menschen nicht darüber nach. Mobiltelefone, WLAN, intelligente Messgeräte, 5G-Mobilfunkmasten, Mikrowellenherde, Laptops und viele weitere Geräte senden jedoch einen konstanten Strahlungsstrahl an die Umgebung ab. Dies verursacht Schäden auf zellulärer Ebene und kann sogar das genetische Material Ihrer Zellen verändern.

Beispielsweise wurde die Strahlenexposition von Mobiltelefonen mit einer Reihe von Krebsarten in Verbindung gebracht, darunter zwei Arten von Hirntumor (Gliome und Akustikusneurinome). Es ist für die meisten Menschen schwierig, diese strahlungsemitterenden Geräte vollständig zu vermeiden. Begrenzen Sie daher Ihre Exposition so weit wie möglich und schauen Sie sich einige der Tools an, die zur Bekämpfung von EMF entwickelt wurden. Es ist auch von grossem Vorteil, Ihren Körper durch gutes Essen, Schlaf und Selbstpflegepraktiken wie ein regelmässiges Entgiftungsprotokoll stark und belastbar zu halten.

7. Chemische Substanzen

Das meiste, was die Mainstream-Gesellschaft als gut anerkennt (insbesondere im Hinblick auf Krebsbehandlungen), sieht der Körper als Gift an. Chemische Substanzen gehören zu den schlimmsten toxischen Straftätern in unserer modernen Welt, mit einer starken lipophilen Tendenz, sich in Fett und neurologischem Gewebe aufzubauen. Einige Chemikalien haben auch eine lange Halbwertszeit, was bedeutet, dass sie nicht sehr schnell abgebaut werden und es Monate oder sogar Jahre dauern kann, bis sie aus dem Körper verschwinden.

Setzen Sie jedoch chemische Substanzen nicht einfach so ab. Beginnen Sie zuerst unsere Informationen umzusetzen und besprechen Sie dann Ihr Vorhaben mit Ihrem Arzt.

Denken wir auch an die vielen Nanopartikel (kleinste Plastikteilchen), die wir täglich essen und einatmen. Nur hier gibt es keine Lösung, diese wieder auszuscheiden. Sie bleiben im Körper.

Warum schreiben wir hier nicht über die Möglichkeit einer Entgiftung? Es würde den Rahmen sprengen und wir betrachten jeden Klient individuell und beraten dann dementsprechend.